

Pressemitteilung

Nr.: 070/2022

Potsdam, 18. Februar 2022

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Überregionale Impfstellen in Potsdamer Metropo- lishalle und Schönefeld schließen Ende Februar

Zwei überregionale Impfstellen im Land Brandenburg werden Ende Februar geschlossen: In den Impfstellen am Flughafen in Schönefeld und in der Potsdamer Metropolithalle werden am 26. Februar 2022 die letzten Corona-Schutzimpfungen angeboten. Grund ist die deutlich sinkende Impfnachfrage. Die endgültigen Schließungen wurden zwischen dem Impfstab des Landes Brandenburg und der kreisfreien Stadt Potsdam bzw. dem Landkreis Dahme-Spreewald abgestimmt. Überregionale Impfstellen verursachen vergleichsweise hohe laufende Kosten, die nur bei hohen Impffzahlen gerechtfertigt sind. Nach der Coronavirus-Impfverordnung des Bundes müssen Impfzentren wirtschaftlich betrieben werden, insbesondere hinsichtlich der Ausstattung mit Personal- und Sachmitteln, der genutzten Räumlichkeiten sowie der Dauer des Betriebs.

Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher: „Wir haben in Brandenburg leider immer noch eine viel zu große Impflücke, die wir möglichst schnell schließen müssen. Landesweit gibt es genügend niedrighschwellige Impfmöglichkeiten. Rund 1.600 Arztpraxen bieten regelmäßig Corona-Schutzimpfungen an. Es gibt viele kommunale Impfstellen und mobile Impfangebote. Jede und jeder der sich für die Impfung entscheidet, bekommt sie schnell und problemlos. Land und Kommunen müssen aber selbstverständlich mit Steuergeldern wirtschaftlich und sparsam umgehen. Aus diesem Grund sind Schließungen von sehr großen Impfstellen erforderlich, wenn sie nahezu leer stehen. Das bedeutet aber nicht, dass wir in unseren Bemühungen nachlassen. In der Landeshauptstadt Potsdam zum Beispiel tourt jetzt ein neuer Impf-Bus von Stadtteil zu Stadtteil und bringt die Impfungen zu den Menschen. Das ist hervorragend und zeigt das große Engagement.“

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam, Mike Schubert: „Die sinkenden Impffzahlen erfordern die Schließung einer der beiden Potsdamer Impfstellen. Durch die Impfstelle in der Schinkelhalle und den Potsdamer Impfbus bieten wir den Potsdamerinnen und Potsdamern auch weiterhin ein Impfangebot mit und ohne Termin. Es bleibt dabei, dass wer sich in Potsdam impfen lassen möchte, dazu auch unterschiedliche Angebote nutzen kann.“

Die überregionale Impfstelle in Schönefeld wurde am 1. Dezember 2021 mit insgesamt vier Impffstraßen wiedereröffnet. Hier wären bis zu 1.000 Impfungen pro



CORONA-BÜRGERTELEFON

der Brandenburger Landesregierung

0331 866 5050

Mo. - Fr.: 8 - 20 Uhr

Sa.: 9 - 17 Uhr

CORONA-WEBPORTAL

<https://corona.brandenburg.de>

Tag möglich. Im Dezember 2021 wurden dort insgesamt 5.914 Impfungen verabreicht. Die meisten Impfungen gab es in der 49. Kalenderwoche mit 1.346. Im Januar 2022 gab es hier insgesamt 3.987 Impfungen. In der 5. Kalenderwoche waren es nur 388 und in der 6. Kalenderwoche nur noch 283.

Die überregionale Impfstelle in der Potsdamer Metropolishalle wurde am 10. Dezember 2021 mit zunächst insgesamt sechs Impfstraßen wiedereröffnet. Hier wären 780 Impfungen pro Tag möglich. Zeitweise wurde auf neun Impfstraßen und über 1.000 möglichen Impfungen pro Tag hochgefahren. Im Dezember 2021 wurden dort insgesamt 14.715 Impfungen verabreicht. Die meisten Impfungen gab es in der 51. Kalenderwoche mit 5.144. Im Januar 2022 gab es hier insgesamt 12.295 Impfungen. In der 5. Kalenderwoche waren es nur noch 1.107 und in der 6. Kalenderwoche nur noch 920.

Weitere überregionale Impfstellen gibt es in Cottbus (Messehalle), Frankfurt (Oder) (Messegelände), Potsdam (Schinkelhalle). Außerdem gibt es landesweit über 100 kommunale Impfstellen und mobile Impfangebote.

Eine Übersicht darüber, wo man sich im Land Brandenburg überall impfen lassen kann, findet man auf dem Internetportal www.brandenburg-impft.de. Aber auch auf den Seiten vieler Kommunen und Arztpraxen wird über Impfkationen informiert.

Seit Beginn der Impfkampagne wurden in Brandenburg insgesamt 4.610.673 COVID-19-Impfungen verabreicht. Damit ist die Zahl der Impfungen in den letzten sieben Tagen um 35.942 angestiegen (Quelle: RKI: [Digitales Impfquotenmonitoring zur COVID-19-Impfung](#)).

Laut dem Robert Koch-Institut sind mindestens 1.727.542 Brandenburgerinnen und Brandenburger vollständig geimpft (Impfquote vollständig geimpft: 68,3 Prozent). 1.246.611 Personen haben in Brandenburg bereits eine Auffrischungsimpfung erhalten (Impfquote Auffrischungsimpfung: 49,3 Prozent).